

Die Stadt Biersen, unweit des Niersflusses gelegen, hat 4200 Einw. In derselben sind 200 Stühle für Seiden-, 1300 für Baumwollenwaaren, 24 Leinwand-, 1000 Bandstühle, 14 Türkischroth- und andere Färbereien, 3 Schnellbleichen, 1 Seifenfederei, eine sehr bedeutende Baumwollenwaarenfabrik, die durch Dampf getrieben wird, 2 Gerbereien. Biersen wurde von Karl dem Großen dem Stifte St. Gereon in Köln geschenkt.

In der Bürgermeisterei liegen die Dorfschaften: Raser mit 650, Bockert mit 1020, Beberich mit 960, Hamm mit 730, Ummer mit 740 und Heimer mit 730 Einw. und dem ehemaligen Kloster Helenabrunn, dessen Kirche jetzt als Pfarrkirche dient.

Das Kirchdorf Neersen (früher Nersheim) an der Nier, mit einem Schlosse, hat 200 Einw., Halbseiden- und Baumwollenwaaren-, Leinwandmanufakturen, Bierbrauereien, treibt Frucht- handel und Flachsbau. Früher war Neersen eine kölnische Herrschaft, mit welcher 1487 Anton von Paland, 1489 dessen Eidam, der Ritter Vincenz von Schwanenburg, und 1502 Ambrosius von Birmond belehnt wurde. Die Nachkommen des letztern besaßen dieselbe bis in's 18. Jahrh. Nach deren Absterben fiel die Herrschaft dem Erzstifte Köln wieder zu. Das frühere Minoritenkloster hierselbst hatte der Graf Adrian Wilh. von Birmond, Herr zu Neersen und Anrath, Jülichischer Marschall und kaiserlicher Generalfeldmarschall gestiftet, der auch daselbst begraben wurde († 1681, den 13. Juli). Der Enkel desselben, Ambrosius Franz, Graf von Birmond, Herr zu Neersen, Anrath, Zoppenbroich, Klörath u., war Obrichter zu Wezlar und ein berühmter Gelehrter (geb. 1684, † 1744).

In der Bürgermeisterei liegen die Dorfschaften: Nehn mit 27, Unterbroich mit 130, Bennheide mit 90, Hagwinkel mit 60, Kapperzheide mit 120 und Klörath mit 90 Einw. und dem Rittersitze gl. N., welcher im 16. Jahrh. den von Bommelburg, im 17. den von Brienen und im 18. den Grafen von Birmond gehörte.

Schiefbahn, Kirchdorf mit 990 Einw., treibt Ackerbau, Vieh- und Fruchthandel.

In der Bürgermeisterei liegen die Dorfschaften: Unterbroich mit 300, Knickelsdorf mit 85 und Nehnheide mit 110 Einw.

Das Kirchdorf Neuwerk hat 80 Einw., welche Landwirthschaft treiben. Gegen Ende des 11. Jahrh. wurden die Nonnen aus dem Kloster zu Gladbach nach Neuwerk versetzt. Hedwigis